



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

CDXCVII. Hans Trebbow's Revers über ein Lehn des Domstifts zu Radewege, vom 20. Nov. 1496.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54048)

lingulis utriusque sexus hominibus, ne de dictis bonis imminuere vel alienare aut contra hujusmodi nostram confirmationem ausu temerario quicquam attemptare presumant; alioquin indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum ejus, ac nostram se noverint incururos. In quorum etc. fidem etc. Datum Brandenburg in aula nostra episcopali, anno MCCCCXCVI. sabbatho infra solemnes octogenas corporis Christi. Hujus autem nostre confirmationis testes sunt venerabiles ac validi domini: Matheus Molitoris, decretorum doctor, Petrus Dofsman, curie nostre officialis, Petrus Schonremarck, in Berlin commissarius, Andreas Rade, capellanus, Caspar nobilis de Plathe, marschallus, Achim Wiltberg, Sigismundus Knobelouck, Bartholomeus Golftorp, prothonotarius et alii quam plures familiares nostri continui fide digni.

Nach dem Originale.

CDXCVI. Das Lebuser Domcapitel verkauft dem Domcapitel zu Brandenburg Heubungen in Niebehde, am 15. Juli 1496.

Vor allen, de dessen brief sehen eder hören lesen, Bekenne wy Fridericus Brytzk Deken Christoferus Mehne Scholasticus unde gantze Capittel der Kerken Lubus, tho Forstenwalde geseten, dat wy myt guden frigen Willen recht und redelich vorkofft hebben und gegenwardich vorkopen in Craft deses Briues den werdigen heren priori unde gantzen Capittel der Kerken Brandeburch vyffundevirtich gr. Brandeborg. münzte an jerliken tynfen unde Renthen, de der würdige Herr Arnoldus Gozlin, etwan Scholasticus in unfer Kerken Lubus zelig gedechtnisse, upp eynen rechten wedderkopp in dem dorpe Nybede upp Andres Paschens hoff und huven von etliken vorgangenen Jaren gekofft hefft, de forder na synem Dode testamentes Wyfe an uns gekomen synt, vor neghen sehok groechen derselben Münzte hoffisume, de uns de obgenannten Herren Prior und Cappittel wol to danke vornüget und betalet hebben, dar wy se quid und los feggen in Craft deses bryues, und hebben dar upp den vogenanten Andres Paschen an de obgenannten herren Prior und Cappittel gewyfet alle Jar betalynge to donde in aller wyfe und mathen he uns vorpflichtet gewest ys und alle rechtlicheyt, alse wy an em und synem gude van des obgenannten Ern Arnoldus Scholasticus wegen in Testamentes Wife gehath hebben, den vorgeschreuen herrn Priori und Capittel to gude gentzliken übergeben und vorlaten. Des tho orkunde und hekenntnisse hebbe wy dessen unsen gegenwerdigen breff mit unserm Ingesegel vorsegelt und gegeben to Forstenwalde, Na Christi Gebort unses herrn dusent virhundert in deme fofs und negentigsten Jar Am Daghe sanct. Apostolorum.

Aus dem Copialbuche.

CDXCVII. Hans Trebbow's Revers über ein Lehn des Domstifts zu Radeweghe, vom 20. Nov. 1496.

Ick Hans Trebbow, wonastich tho Radeweghe, bekenne vor allen, dy dessen Briff syn edder horen lesen, dat mi dy werdighe herre Ern Peter, Prior tho Brandeborch, belent heft

met twen hnen tho Radeweghe, dy he und syn Capitel dar tho Radewege ghehat heft tho eyghen und in weren unde heft mi besent so alse Lehnsrecht is: und dar upp hebbe ik em gelworen truwe und ghewere tho wessende also eyn Man syne herren van rechte schal. Weret nu dat ik ane Lehen eruen aneinge und storbe, So scholen dy seluen twe huven wedder an den vorcreuen Proueste mynen herren edder synen Nakomelingen und syne Capittel vallen und kommen ungehindert. Des tho merer Bekannnisse und grotter Beweringhe, So hebbe ick vorbenumede Hans Trebbow dessen mynen apen briff, dy gheuen is na Goodes bord dusent jar und vierhundert Jar dar na in deme Sefsvndenenge-tegesten Jare, des ersten Dages na sunte Elisabeth Dage, met mynen anhengenden Inghesegell met Wittcapp laten besegelen.

Aus dem Copialbuche.

CDXCVIII. Der Dompropst und das Domcapitel stiften ein Stipendium für Studierende auf Universitäten, am 29. März 1497.

Vor Allen etc. bekennen wir Petrus Direke, Prior, Andreas Gramptzow, Senior und gantze Cappittel der Kerken thu Brandemborch etc.: nachdeme der werdighe und achtbare Herre, Eren Segemundi Britzke, Provest unffer Kercken thu Brandemborch, Framen und mercklichen Nütt unfer Kercken in besten betracht, und dath darinne ghelerde Lude und Gledematen nodt syn werden, darumme bowagen und hedt den Studenten, die thoer Tidt uth ghedachter unfer Kercken in Uuiversitett gheholden werden, bie uns gekost achteyn unwandelbare Rinsche Gulden jerlicher Renthe und Tinsse unde vorkopen em die in Crafft deses Brives vor driehunderth vnwandelbor Rinsche Gulden, die wie thu einer fullenkommen Genuge upgenhomen unde entfangen, ogk die fordere in unfern mercklichen Nüth, Beste und Framen gekert unde gewandh hebben, war des noedt und behueff ghewest. yis. Fordere hebben wie ock vor uns sulvesth Notorffit der Studenten bodacht und hebben den sulvigen darthu noch seefs Rinsche Gulden uth unsen eygen gewisten Tinsfen voreygenth unde ghegeven, voreygenen und ghevenn em die mith dessen Brive. Desse bonhomde achteyn und seefs unwandelbore in der Summen vier und twyntich Rinsche Gulden jerlyge Renthe und Tinsse sollen und willen wie und unse Nachkomenden den Studenten, die thor Tidt uth unfer Kercken in Uuiversitett gheholden werden, alle Jar jerlich upp den hillighen Paschen uth allen und ichtigen unfern Presentien, Tinsfen, Renthen, Gerechtigeyden und Upkomen unde ungehynderth var als weme doroh unfern Procuratoren, unfern Priorn, die sodane vier und twyntich Gulden den Studenten thu Gude schall entfangen, guthlich reyken, botalen und vornügen anhe alle Bohelp, Argehifh edder Gheverde. Den fordt schal unfer Prior sulche vier und twyntich unwandelbore Rinsche Gulden den Studenten alle Jaere nha boquemer Tidt ungesumeth und trwelich in den Uuiversiteten, dhar sie sick alsdenne entholden, thu schicken unde behenden lathen. Wereth ock, dath alle Jare keyne Studenten uth unfer Kercken in Uuiversitett weren, denne schal der Prior aldoch sodane vier und twyntich unwandelbore Rinsche Gulden jerlicher Renthe alle Jaere upp den hillighen Paschen den Studenten thu Gude entfangen, upnehmen unde ad depositum legghen unde so nha geleghener Tidt den Studenten, die daer nha in Uuiversitett gheholden werden, ghelick wol overanthwerden unde yo in oren Nutt unde Framen brenghen. Thu mehrer Orkunde etc. Ghegeven MCCCCXCVII. am Mitweke in den hyllichen Paschen.

Nach dem Original.